



Tom Cruise kann einpacken

Vom Imagefilm zum Agententhruiller – Corneliusfilms fährt schwere Geschütze auf

Riesige Salzkristalle sprießen aus dem Boden, der Bösewicht lacht hämisch, Bomben, Explosionen und Agenten mit lockeren Sprüchen á la **Bruce Willis** in *Stirb Langsam* – klingt nach einem typischen Hollywood-Action-Blockbuster, oder? Gedreht wurde das Ganze aber hier vor Ort!

Mission: Indestructible. The Rise of Saltfinger lautet der Name des zweiten Imagefilms der Bobinger Betonsanierungsfirma Hydro-Tech, deren täglicher Kampf gegen Salz und Korrosion in einen Blockbuster mit Kinoqualität visuell umgesetzt wurde. Realisiert haben diese Idee Produzent **Matthias Baumgartner** und Regisseur **Marcel Cornelius**, die sich ihren Cast aus Augsburger Schauspielern und deutschlandweit bekannten Gesichtern zusammensuchten. So sind neben **Christian Beier** und **Matthias Ubert** auch **Tobias Schenke**, **Rocco Stark**, GNTM-Kandidatin **Kim Hnizdo** und der durch *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten* bekannt gewordene **Raúl Richter** zu sehen. Der ehemalige *Let's Dance*-Teilnehmer überzeugt in der Rolle des sympathischen Actionhelden Jack Steam, der immer einen lockeren Spruch auf den Lippen und das Herz am rechten Fleck hat. Der rund 50-minütige Agentenstreifen lief zwei Wochenenden lang in einigen Cineplex-Kinos im Augsburger Umland.

Die Story: Zwei Hydro-Tech-Agenten müssen gegen den Bösewicht Gustav von Salzberg alias Saltfinger in die Schlacht ziehen und nicht nur New York City (hier wurde übrigens auch gedreht!) vor der kristallinen Zerstörung retten. „Ein komprimierter Blockbuster, der sich selbst nicht so ernst nimmt“, erzählt Regisseur Marcel Cornelius. „Wir wollten etwas Neues und Eigenes schaffen, das sich aus verschiedenen Genre-Schubladen

bedient“, fügt Produzent Matthias Baumgartner hinzu. Die beiden arbeiten schon lange miteinander, sind gute Freunde und lernten sich beim Weißwurstfrühstück kennen. Zusammen haben sie jetzt ihr bisher größtes Projekt gestemmt, einen Hybriden aus Action- und Werbefilm, und können mit Recht stolz auf sich sein. „Wir sind dankbar, dass uns Hydro-Tech dies ermöglicht und uns soviel kreativen Spielraum gelassen hat. Wir haben unglaublich viel gelernt bei dem Projekt.“

Begeistert, vor allem von der guten Stimmung am Set, war auch der gesamte Cast des Films. „Es waren richtig tolle Dreharbeiten“, erzählt Christian Beier alias Saltfinger, der für sein aufwendiges Bösewicht-Make-Up Stunden in der Maske verbrachte. „Marcel ist immer mit Herzblut dabei, das spürt jeder am Set, er ist ein Knack-und-Back-Regisseur, mit dem man immer viel Spaß hat“, schwärmt Hauptdarsteller Raúl Richter vom schwäbischen Filmemacher. Die entspannte Atmosphäre beim Dreh und vor allem die Stuntszenen gefielen auch **Ria Kovco**, die die weibliche Agentin Dr. Ann Fields verkörpert: „Sie ist mehr die kühle Zahlentante, die von ihrem neuen Partner Jack Steam am Anfang nicht gerade begeistert ist. Doch im Laufe des Films taut sie dann immer mehr auf. Vor den Actionszenen hatte ich keine Angst, ich würde gerne noch mehr Filme in diese Richtung machen.“ Vollen Einsatz gab es auch von seiten der Fahrzeuge. „Leider haben wir ein Auto beim Dreh geschrottet, aber Matthias konnte das Gott

sei Dank wieder hinbiegen. Das kaputte Gefährt haben wir auch gleich mit in den Film genommen“, erzählt Marcel schmunzelnd.

Das komplette Filmteam hofft bereits auf Teil 3 der Hydro-Tech-Saga, wenn es dann erneut heißt: Was bist du bereit für die Mission zu opfern?



Das Filmteam um Marcel Cornelius (Mitte), v.l.: Christian Beier, Matthias Ubert, Stephen Linder, Matthias Baumgartner, Hydro-Tech-Geschäftsführer Jürgen Fritsche, Tobias Schenke, Ria Kovco und Hauptdarsteller Raúl Richter.